


# DER KUSS DER SPINNENFRAU



Von Manuel Puig

perpetuum



**DAS TEAM** Es spielen:  
Fritz Humer, Alexander Kuchar  
Regie: Susanne Denk  
Regieassistent: Karina Kaiblinger  
Bühne: Martin Schnabl, Thomas Gallhuber und Roland Marchart

**DER ORT** Ehemaliges Forumkino  
Kranzbichlerstraße 18, 3100 St. Pölten

**DIE TERMINE** 29. Februar – 29. März 2008  
jeden Freitag und Samstag, 20.00 Uhr

**KARTENVORVERKAUF** Buchhandlung Thalia, Kremsergasse 12, 3100 St. Pölten  
(€ 11,00 / € 7,00 ermäßigt)

**ABENDKASSA** Ab 19.00 Uhr (€ 13,00 / € 9,00 ermäßigt)

**KARTENRESERVIERUNG** Bitte bis spätestens 12.00 Uhr des jeweiligen Vorstellungstages  
(€ 13,00 / € 9,00 ermäßigt)  
Tel: 0676/6059144 – Email: [tickets@perpetuum.at](mailto:tickets@perpetuum.at) – net: [www.perpetuum.at](http://www.perpetuum.at)

**DER INHALT** Im Gefängnis einer namenlosen Militärdiktatur in Südamerika fristen zwei Gefangene ihr Dasein: Der wegen Verführung Minderjähriger verurteilte schwule Luis Molina und der politische Gefangene Valentin Arregui, der der oppositionellen Untergrundbewegung des Landes angehört.

Um die Langeweile zu bekämpfen, erzählt Molina seinem Zellengenossen Fortsetzungsgeschichten von der großen Liebe, Melodramen voller Sehnsucht und Leidenschaft - von alten Schwarzweiß-Filmen inspiriert. Trotz oder vielleicht gerade wegen dieser Geschichten, die beiden eine Flucht aus dem harten Gefängnisalltag ermöglichen, beginnt Valentin Molina zu vertrauen. Er erzählt ihm von sich, von seiner Liebe zu Marta und von der Widerstandsbewegung. Langsam kommen sich die beiden näher und schließlich steht Molina vor der schweren Wahl zwischen Freundschaft und Überleben.

**DER AUTOR** Manuel Puig wurde 1932 in der argentinischen Provinzstadt General Villegas geboren. Schon früh zeigte sich seine Begeisterung für das Kino und die Vorliebe für Melodramen des Hollywoodfilms der dreißiger und vierziger Jahre. Er studierte zunächst Architektur in Buenos Aires, wechselte aber bald in die Fakultät für Philosophie und Literatur.

Mit seinen anfänglich als Kitschliteratur verschricenen Romanen durchbrach er die Grenzen zwischen sogenannter „hoher“ und „niederer“ Literatur.

Weltweiten Ruhm erlangte Manuel Puig mit der Verfilmung seines Romans *El beso de la mujer araña* (1976, dt. *Der Kuß der Spinnenfrau*, 1979) durch den Regisseur Héctor Babenco, 1985. Eine Bearbeitung für die Bühne hatte Puig bereits 1981 vorgenommen. Von der argentinischen Militärregierung wurde das Buch verboten, woraufhin Puig seine Heimat endgültig verließ.

Er zog nach Mexiko, lebte einige Jahre in New York und Rio de Janeiro und kehrte ein Jahr vor seinem frühen Tod im Jahre 1990 nach Mexiko zurück.

Absender:

**Theater PERPETUUM**

Feßlerstraße 25

3100 St. Pölten

Österreichische Post AG

Info.Mail Entgelt bezahlt



Niederösterreich Kultur

